



Roth Plastic Technology produziert seit 2017 klimaneutral

## ROTH PLASTIC TECHNOLOGY

produziert klimaneutral

**Als eines der ersten Unternehmen im Landkreis Marburg-Biedenkopf produziert Roth Plastic Technology in Wolfgruben seit 2017 klimaneutral. In einem Klimabericht stellt das Unternehmen vor, wie es seine CO<sub>2</sub>-Emissionen reduzierte und so einen entscheidenden Beitrag zum Klimaschutz leistet.**

Von 2.052 Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen im Jahr 2012 konnte Roth Plastic Technology seine Werte um etwa 95 Prozent auf rund 100 Tonnen in 2018 senken. Die Emissionen entstehen aus dem Verbrauch von Strom, Heizöl, Diesel und anderen Treibstoffen. „Für unser Familienunternehmen ist das ein bedeutender Meilenstein in der Unternehmensentwicklung“, sagt Geschäftsführerin Christin Roth-Jäger.

Um weitere Emissionen zu vermeiden und die Stromeffizienz zu verbessern, nutzt der Hersteller neue ener-

gieeffiziente Spritzgussmaschinen. Mit deren Abwärme heizt er einen Teil seiner Gebäude. Zudem installierte Roth eine Photovoltaik-Anlage auf dem eigenen Werksgelände. Einen Teil seiner Emissionen spart der Hersteller von Kunststoffprodukten ein, indem er seit 2016 zu 100 Prozent Ökostrom aus Wasserkraft bezieht. Denn in der energieintensiven Kunststofffertigung entstehen die meisten CO<sub>2</sub>-Emissionen durch den Stromverbrauch. „Mit Ökostrom können wir unsere Emissionen auf null senken“, erklärt Hartmut Gojdka, Umweltmanagementbeauftragter bei Roth.

Roth Plastic Technology bezog 2018 sein neu gebautes Dienstleistungsgebäude. Der Hersteller heizt es mit regenerativen Energien und vermeidet damit weitere Emissionen. Hierfür nutzt er die Synergien der eigenen Organisation und brachte Systemlösungen aus dem Produktprogramm der Roth Werke in der Gebäudetechnik zum Einsatz. Die Energieerzeugung erfolgt mit den Roth Wärmepumpensystemen. Die Energieverteilung übernehmen die Roth Flächen-Heiz- und Kühlsysteme, die aufgrund der Niedertemperaturanwendung ein idealer Partner für Wärmepumpen sind.

Seit 2017 unterstützt Roth nachhaltige Klimaschutzprojekte und gleicht damit die unvermeidbaren Emissionen aus der Produktion aus. „Damit produziert Roth klimaneutral“, erläutert Hartmut Gojdka. Die jährlich verbleibenden 100 bis 120 Tonnen unvermeidbarer CO<sub>2</sub>-Emissionen kompensiert der Hersteller über den Kompensationsfonds Klima-Kollekte in Berlin. Die von Roth gespendeten Beträge fließen in Energiesparprojekte oder in den Ausbau von erneuerbaren Energien in Entwicklungs- und Schwellenländern. Die unabhängige Stiftung Warentest zeichnete Klima-Kollekte 2018 mit dem Qualitätsurteil ‚sehr gut‘ aus.



Auszeichnung „EMAS-Umweltmanagement 2018“ für die Roth Werke: v.l. Parlamentarischer Staatssekretär im BMWi Florian Pronold übergab die Urkunde an den Umweltmanagementbeauftragten Hartmut Gojdka

Roth Plastic Technology ist seit 2010 nach EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) zertifiziert und veröffentlicht jährlich eine Umwelterklärung.

Für die umweltfreundliche Produktion an den Standorten Buchenau und Wolfgruben gewann Roth die nationale Auszeichnung „EMAS-Umweltmanagement 2018“. Im Zuge der Konferenz „Nachhaltig Wirtschaften für die Agenda 2030“ im Dezember 2018 in Berlin ehrte der Parlamentarische Staatssekretär im Bundesumweltministerium Florian Pronold das Unternehmen für seinen Einsatz für den Klimaschutz.

Mit dem Preis zeichnen das Bundesumweltministerium und der Deutsche Industrie- und Handelskammertag Unternehmen aus, die sich besonders für den Umweltschutz einsetzen.

Für die Jury ist entscheidend, wie stark die Unternehmen ihre Umweltleistung verbessern. Jedes Jahr stecken sie sich dabei neue Ziele, die von einem externen Gutachter überprüft werden. Für den Wettbewerb konn-

ten sich nur Unternehmen bewerben, die das Umweltsiegel EMAS tragen und damit über die gesetzlichen Anforderungen hinaus freiwillig deutlich strengeren Umweltregeln folgen. EMAS ist weltweit das anspruchsvollste System für nachhaltiges Umweltmanagement.

Roth überzeugte die Jury in der Kategorie „Große Unternehmen“. „Dieser Preis ist eine hohe Anerkennung für unsere Leistungen auf dem Weg zur klimaneutralen Produktion“, hob Hartmut Gojdka hervor. Umweltschutz ist bei Roth Plastic Technology integraler Bestandteil der Unternehmensphilosophie.

Jacqueline Lachwa  
Roth Industries GmbH & Co. KG